

BücherFrauen – Women in Publishing e.V., Junge Verlagsmenschen e.V. und Autorinnenvereinigung e.V. laden ein:

Selfpublishing! Chancen und Herausforderungen für Verlage, Autor/innen und Medienmacher/innen

Podiumsdiskussion am Freitag, 11. Juli, 19:30 Uhr

Giesinger Kulturbahnhof, Giesinger Bahnhofplatz 1, München

Moderation: Sylvia Rein, selbstständige Producerin und Städtgesprächerin der BücherFrauen München

Selbst bestimmen, wann ich wo was schreiben, veröffentlichen, lesen, kaufen und empfehlen möchte! Selfpublishing in digitaler Form nimmt rasant zu, hat in der Buchbranche bereits viel verändert, wird noch viel verändern. Wie gut oder schlecht ist das für die Beteiligten, also für **Autorinnen, Leser/innen, Verlage, Agenturen, festangestellte wie freie Mitarbeiter/innen und den Buchhandel**? Wer reagiert wie darauf – und wer agiert? Wir befragen die Indie-Autorin Jennifer Jäger, den Geschäftsführer und Gründer des Selfpublishing-Service BookRix, Gunnar Siewert, und Dennis Schmolck, Portalmanager beim Egmont-Verlag für die Autoren-Leser-Plattform LYX Storyboard – und natürlich das Publikum sowie Panel-Gäste aus Verlagen, Agenturen und anderen Bereichen der Branche. Wir sprechen über **das neue Schreiben, Produzieren und Veröffentlichen sowie über neue Strategien, Arbeitsfelder und Qualifikationen**. Und nicht zuletzt über die brennende Frage: Brauchen Autoren eigentlich keine Verlage mehr oder aber: Rettet Selfpublishing gar die Verlage?

Vorab ein paar Zitate der Podiumsgäste zum Thema:



Jennifer Jäger, Indie-Autorin: „Ich denke, dass jeder Autor seinen eigenen Weg finden muss; ob Verlag, AgentIn oder Selfpublishing – letztendlich ist alles eine Typfrage. Wer sich nicht gerne vermarktet, sollte unbedingt zu einem Verlag gehen, der seine Autorinnen in dieser Hinsicht unterstützt. Wer nicht verhandeln kann oder will, braucht einen Agenten. Und wer gerne alles selbst bestimmt, für den ist Selfpublishing genau richtig.“ *Foto © Moritz Friedrich*



Dennis Schmolck, Portalmanager LYX Storyboard:

„Selfpublishing ist das, was man neu-deutsch als ‚disruptive Entwicklung‘ bezeichnet und es

stellt vieles in Frage, insbesondere festgefahrene Strukturen und tradierte Workflows. Selfpublishing kann man aus Verlagsicht als Problem betrachten – oder als Chance. Beide Perspektiven sind begründet und begründbar. Die Frage ist: Wie gehen wir mit dem Geist um, der die Flasche verlassen hat?“

Gunnar Siewert, Geschäftsführer von BookRix: „Der größte Vorteil von BookRix ist das Selbstverständnis als Dienstleister für Autoren – konkreter: für alle Autoren. Es wäre falsch zu sagen, dass bei uns keine Selektion stattfindet, doch das wichtigste Wort in diesem Selektionsprozess spricht unsere Lesercommunity. Für uns hat das im Gegenzug den Vorteil, dass wir auf das Gespür der Leser zurückgreifen können, wenn wir in einen Titel mehr Arbeit investieren.“



**Informieren, mitreden, netzwerken:
Selfpublishing!**

Freitag, 11. Juli, 19:30 Uhr Giesinger Kulturbahnhof, Giesinger Bahnhofplatz 1, München

Eintritt für Mitglieder der o.g. Verbände frei, sonst: 8 Euro (ermäßigt 4 Euro)

Fragen und Informationen an/bei: Sylvia Rein, Städtgesprächerin BücherFrauen Tel. 0173 584 63 15

www.buecherfrauen.de – www.jungeverlagsmenschen.de – www.autorinnenvereinigung.de